

12.10.2016

Bayerwald-Eisschützen für den Winter gerüstet

Herbstversammlung des Kreises – Kritik am Stil der Eishallen-Betreiber



Sie schauten in der Herbstversammlung des Eisschützen-Kreises auf die kommende Saison: (v. r.) Obmann Josef Leher, Max Raster, Franz Ebner und Schiedsrichter-Obmann Sepp Simböck. Mit im Bild Langdorfs Bürgermeister Otto Probst. – Foto: Fischl

Langdorf. Auf eine erfolgreiche Sommersaison haben die Eisstocksportler des Kreises Bayerwald bei ihrer Herbstversammlung im Wöfl-Saal in Langdorf zurückgeblickt. Zugleich wurden die Weichen für den Wettkampfbetrieb im Winter gestellt.

Kreisobmann Josef Leher hieß die Vertreter von 45 Vereinen willkommen, als Ehrengast begrüßte er den Bürgermeister von Langdorf, Otto Probst. Kreisobmann Leher berichtete, dass in der Sommersaison 35 Mannschaften des Kreises bei Meisterschaften und Pokalwettbewerben auf die Bahnen gingen, im Winter seien es über 100 Mannschaften.

Bei den Damen waren zwei Mannschaften im Einsatz, Schweinhütt in der Bayernliga und Brandten in der Bezirksliga. Beim Kreispokal im Mixed waren sechs Mannschaften am Start mit dem EC Schweinhütt und dem ESV Schlag an der Spitze. Der Kreis 100 Bayerwald richtete am 6. und 7. August den Euro-Grand-Prix der Jugend U16 aus. Mannschaften aus neun Nationen waren am Start.

Im Winter finden im Eisstadion wieder hochkarätige Wettbewerbe statt, um deren Durchführung sich Kreisvereine beworben haben. Die Bundesligavorrunde der Herren, die Bayerische Meisterschaft im Zielwettbewerb, außerdem die Bezirksoberliga, die Bezirksliga und die Kreisligen werden im Stadion durchgeführt.

Kreisjugendwart Roland Fischl berichtete, dass eine Schüler-U14 vom FC Rinchach und eine Jugend- U19 des ESC Griesbach im Spielbetrieb vertreten waren. Zwei Nachwuchsschützen, Michael Günzel und Magdalena Hackl vom ESC Griesbach, beteiligten sich am Zielwettbewerb. Zur Unterstützung der Jugendarbeit habe der Kreis für die kommende Wintersaison wieder vier Trainingsbahnen angemietet.

Weitschießwart Franz Ebner ließ die drei Wettbewerbe Revue passieren: den Bayernpokal in Freilassing mit seinem, Ebners, 11. Platz bei den Herren und dem 3. Platz im Trio-Teamwettbewerb im Team Niederbayern, die Kreismeisterschaft in Poschetsried mit zehn Startern vom EV Poschetsried und dem ESC Griesbach und die Bezirksmeisterschaft in Pocking wo Ebner bei den Ü50 den 1. Platz und sein Vereinskamerad Günther Kölbl bei den Ü40 den 2. Platz belegte.

36 Schiedsrichter aus 28 Vereinen davon einen mit A-Lizenz und sechs mit B-Lizenz, hat der Kreis derzeit laut Schiedsrichter-Obmann Sepp Simböck. Der Schiedsrichter-Obmann konnte auch zwei anwesende Schiedsrichter für ihre langjährige Mitgliedschaft in der SR-Vereinigung des Kreises ehren, Max Raster vom EV Bettmannsäge ist 45 Jahre und Franz Ebner vom EV Poschetsried 35 Jahre Mitglied.

Kreisobmann Leher hatte eine Änderung der Spielordnung des Kreises vorgeschlagen. Der Antrag wurde mit 41 Ja-Stimmen mehrheitlich befürwortet. Der zweite Antrag kam vom SV Kirchberg, hier ging es um eine Aussprache mit dem Betreiber der Eishalle Regen über den Ablauf der Terminvergabe von Trainingsbahn und Turnieren bei der Eishallenbelegung verschiedener Vereine. Die Kirchberger wollten zudem geklärt haben, warum das Wettkampfbüro der Eisschützen in das "hinterste Kammerl" der Eishalle versteckt werde. Diese Anfragen konnten nicht behandelt werden, weil kein Ansprechpartner der Arberland gGmbH und der Stadt Regen anwesend war.

Zu diesem Thema, so ergänzte Kreisobmann Leher, sei auch er nicht sehr glücklich, wie man hier mit den Eisschützen umgegangen sei: Keine vorherige Besprechung, nur Gerüchte, keine Mitteilung, keine Planung über die zukünftigen Räumlichkeiten der Eisschützen – nur ein Anruf unter der Woche, dass bis zum Wochenende das bisherige Büro geräumt werden müsse. Nach Lehers Meinung ist das keine Art, wie man mit Ehrenamtlichen umspringt.